

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Schmarl

Sitzungstermin: Dienstag, 02.11.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Sitzungsort: Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Michael Berger CDU/UFR

reguläre Mitglieder

Jennifer Dwornik	DIE LINKE.PARTEI
Helmut Gürtler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Maximilian Hentschel	DIE LINKE.PARTEI
Reiner Groß	CDU/UFR
Gabriela Jonscher	CDU/UFR
Dipl.-Ing. Helmut Darmüntzel	SPD
Michael Khachatryan	SPD
Ingrid Köpke	Rostocker Bund

Verwaltung

Laura Hennig	
Franka Teubel	Leiterin des Ortsamtes Nordwest I

Gäste:

Peter Neumann, Leiter der Projekte, Förderverein Jugendschiff Likedeeler e.V.
Thomas Nitsche, Pädagoge, Förderverein Jugendschiff Likedeeler e.V.
Grit Geider, Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Region Rostock
Bernhardt Stuwe, Abteilungsleiter Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2021
- 4 Aktuelles Thema
- 4.1 Die Likedeeler stellt sich vor/Austausch zu Aktivitäten und Projekten
- 4.2 "Aquise Knick" in der Pflege-Eltern-Gewinnung präventive und eindämmende Maßnahme
- 5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 6.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
- 6.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Budget des Ortsbeirates
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "VZSP Rostock - Neubau eines Verbundzustellstützpunktes, Errichtung einer Werbeanlage sowie von 16 Kfz-Stellplätzen, 2 Elektro-Stellplätzen und einer Überdachung für Zustellfahrzeuge", Rostock, Industriestr., Az.: 01344-21 **2021/BV/2642**
ungeändert beschlossen
- 11 Anträge
- 12 Informationsvorlagen
- 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Berger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 18:30 Uhr mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

keine

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2021

Zur Niederschrift vom 05.10.2021 liegen keine Einwendungen vor.

4 Aktuelles Thema

4.1 Die Likedeeler stellt sich vor/Austausch zu Aktivitäten und Projekten

Herr Neumann, Leiter der Projekte stellt die Struktur der Likedeeler und die Aufgabe des Vereins vor.

Auf sieben Decks befinden sich:

- Wohnräume für 50 Personen
- Saal, Café, Atelier, Raum für Seemannschaft, Fitnessräume, Freizeit- und Funktionsräume
- Kombüse und Messe
- Brücke und Maschinenraum

Der Verein hat 174 Mitglieder und besitzt die einzige fahrende Dau.

Weiter im Bestand das Zeesboot, 1895 gebaut und durch Ehrenamtler/Bootsbauer wiederhergerichtet.

Ohne die Unterstützung der sehr engagierten ehrenamtlichen Helfer und Vereinsmitglieder wäre die Vereinsarbeit nicht möglich. Das Vereinshaus kann über 50 Schüler unterbringen.

Während Corona wurde an mehreren „Fronten“ gearbeitet. Reisen waren aus diesem Grund lange verboten. Auch die offene, maritime Kinder- und Jugendarbeit war lange geschlossen.

Der Verein besteht aus 7 Mitarbeiter und hat Unterstützung neben Ehrenamt auch durch 1-

Euro-Jobber.

Zur Jahreswende 2020/21 wurde die schwimmende Flotte erweitert mit „Mariken“ (Bar-kasse, ehemaliges Pionierschiff in Dresden „Immer bereit“).

Verein hat erfolgreich an der Hanse Sail teilgenommen.

Herr Nitsche führt zur maritimen Kinder- und Jugendarbeit aus. Hier gibt es einen offenen Jugendtreff. Seit 2010 eine offene Segelschule und seit 2020 eine offene Werkstatt inkl. Fahrradwerkstatt. Hier werden Ferienangebote sowie ein außerschulischer Lernort angeboten. Alle Angebote erfolgen mit maritimen Hintergrund. Auch die Berufsorientierung wird gerade für den maritimen Bereich angeboten.

Die maritime Kinder- und Jugendarbeit erfolgt in sozialpädagogischer Betreuung. Hilfestellung in allen Lebenslagen wird geleistet. Während Corona erfolgte die Umgestaltung des Kinder- und Jugendvereins, damit insgesamt mehr Raum und Funktionen für die offene Kinder- und Jugendarbeit vorhanden ist. Als neues Angebot ist Lasertec hinzugekommen, Spielbereich über drei Decks. In Planung sind weitere Projekte.

Herr Gürtler merkt an, dass dieser Bereich in einem Wohngebiet liegt und es besteht eine gute Nachbarschaft zu den Anwohnern.

Herr Lindner führt an, dass der Förderverein auf die geleistete Arbeit stolz sein kann. Es freut besonders, dass die Zusammenarbeit der beiden Jugendzentren „Schiene“ und „Lickedeeler“ so gut funktioniert. Welche Auswirkungen hat die Wassersportanlage?

Herr Nitsche erläutert, dass die Anlage die Ausfahrt großer Segelschiffe nicht behindert. Hat aber Auswirkung auf offene Segelschule, da sich hier das Gebiet verkleinert hat. Eventuell können zukünftig andere Gebiete genutzt werden.

Zu den Besuchszeiten führt Herr Neumann an, dass jeder zur jeder Zeit willkommen ist. Einschränkungen bei Führungen je nachdem wie die Ehrenamtler in dem Moment zur Verfügung stehen.

Herr Groß erkundigt sich, ob das Gebiet am Fähranleger und Oldendorf genutzt werden könnte.

Für manche Projekte z.B. Schatzsuche wurde dieses Gebiete bereits genutzt berichtet Herr Nitsche.

4.2 "Aqoise Knick" in der Pflege-Eltern-Gewinnung präventive und ein-dämmende Maßnahme

Frau Grit Geider stellt die Struktur der Arbeit im Pflegefamilienzentrum vor.

Im Schnitt werden 170 Kinder, die in Pflegefamilien begleitet werden. Zeitraum der Pflegedauer ist sehr unterschiedlich.

Aufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufklärung zur Pflegeelternarbeit
- finden von Pflegeeltern
- anbieten von Fortbildungen für Pflegeeltern

Herr Lindner erkundigt sich über die Tendenz, steigend oder sinkend?

In Rostock existieren mehr Wohngruppen als Pflegefamilien. Es sind einfach zu wenig Pflegefamilien vorhanden.

Herr Groß möchte wissen um welche Altersgruppen es sich bei den Kindern handelt. Frau Geider führt hierzu aus, dass es viele Kleinkinder teilweise Säuglinge sind, für die eine Pflegefamilie benötigt werden. Ältere Kinder sind erfahrungsgemäß schwieriger zu vermitteln.

Nachfrage aus den Besucherreihen, ob auch ältere Menschen Pflegeeltern werden können. Frau Geider erklärt, dass es sich bei den Pflegeeltern meistens um berufstätige Personen handelt und das Durchschnittsalter beträgt ca. 40 Jahre. Oft wird auch Kurzzeitunterbringung bzw. Notunterkünfte gesucht. Hier können auch sehr gut ältere Personen angefragt werden. Für Ideen und Vorschläge ist das Pflegefamilienzentrum sehr dankbar.

5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

1. Zu den Hinweisen der Lärmbelästigung durch eine Veranstaltung der OSPA haben wir die Rückmeldung des Polizeireviers Lichtenhagen erhalten. Es wird mitgeteilt, dass das Polizeirevier 24 Stunden durchgängig besetzt ist. Die Bürgerinnen und Bürger haben jederzeit bei etwaigen Lärmbelästigungen die Möglichkeit, sich telefonisch an das Polizeirevier Rostock-Lichtenhagen unter der Tel.-Nr. 0381/7707224 zu wenden und solche Lärmbelästigungen zu melden. Selbstverständlich erfolgt dann ein Einsatz durch die Polizei. Nichtsdestotrotz haben Einsätze, bei denen es um eine Gefahr für das Leben, die körperliche Unversehrtheit oder Eigentum geht, Priorität und werden vorrangig bearbeitet. Bei derartigen Sachverhalten bitte die 110 anrufen. Durch die Priorisierung kann es passieren, dass es bei einer Lärmbelästigung zu einer Zeitverzögerung des Einsatzes kommen kann. Weiterhin sind uns weitere Informationen in dieser Thematik durch das Amt für Umwelt- und Klimaschutz zugegangen. Das Amt teilt mit, dass grundsätzlich Veranstaltungen, von denen erhebliche Lärmbelästigungen ausgehen, immissionsschutzrechtlich unzulässig sind. Die geplante Durchführung der benannten Veranstaltung war nicht bekannt. Daher bestand im Vorfeld keine Möglichkeit, den Betrieb in der Art einzuschränken, dass unzulässige Geräuschimmissionen ausgeschlossen werden können. Dies erfolgt im Regelfall durch eine Anordnung im Einzelfall nach § 24 Bundesimmissionsschutzgesetz, mit der die Veranstaltungszeit und Lautstärke der Beschallungsanlagen beschränkt wird. Ein Betrieb mit im Freien betriebenen Beschallungsanlagen bis 3:00 Uhr nachts ist nach der Freizeitlärm-Richtlinie MV auf sogenannte „seltene Ereignisse“ im Regelfall unzulässig. Für AnwohnerInnen, die sich nachts durch Lärm gestört fühlen, besteht grundsätzlich immer die Möglichkeit, die Polizei zu rufen. Der Veranstalter einer zugelassenen Veranstaltung kann der Polizei gegenüber dann eine Anordnung vorweisen. Zusätzlich sollte eine Information auch an das Amt für Umwelt- und Klimaschutz geschickt werden, damit in Zukunft auf den Emissionsort eingewirkt werden kann. Der Betreiber wird in dieser Angelegenheit angehört.

2. Verkehrssituation

Den Hinweis der Einwohnerinnen und Einwohner zu der Verkehrssituation an der Kreuzung zwischen Kolumbusring und Adam-J.-Krusensternstraße, dass diese schlecht einsehbar sei, auch mit der Bitte um Prüfung an den Kontaktbeamten für den Ortsteil Schmarl weitergeleitet. Dieser teilt mit, dass grundsätzlich die Zuständigkeit für widerrechtlich parkende Autos beim Ordnungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegt. Die dort zuständigen Mitarbeiter überwachen und ahnden diese Verstöße. Unabhängig davon ahndet der Kontaktbeamte im Einzelfall Verstöße, wenn diese durch ihn festgestellt werden; insbesondere zugeparkte Feuerwehr Zufahrten. Dass also in dieser Hinsicht "etwas passiert", wird aber ggf. nicht von Bürgern wahrgenommen. Die geschilderte Wahrnehmung zur Kreuzung Kolumbusring/A.-j.-Krusenstern-Str. kann der Kontaktbeamte so nicht

bestätigen. Er wird die benannten Hinweise zukünftig, insbesondere bei seiner Fußstreife verstärkt beachten. Das Ordnungsamt ist informiert.

3. Maroder Durchgang zur Kita im Stephan-Jantzen-Ring 56-57

Das Tiefbauamt teilt mit, dass der Durchgang nicht in der Baulast des Amtes liegt. Hier ist der Hauseigentümer anzufragen.

4. Rampe im Durchgang Roald-Amundsen-Straße 2-3

Das Tiefbauamt teilt mit, dass die Rampe nicht in der Baulast des Amtes liegt. Hier ist der Hauseigentümer anzufragen.

5. starke Unebenheiten Gehweg und Bordstein Roald-Amundsen-Straße 4

Durch die Straßenaufsicht des Tiefbauamtes wurde ein Auftrag an die Straßenmeisterei zur mobilitätsgerechten Herstellung der Zuwegung erteilt.

6. Anfrage beim Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen zu Baumpflanzungen, Obstwiese und Bänke

Wie Frau Schwarzer bereits im Juli mitteilte, werden in diesem Jahr keine Bäume mehr in Schmarl gepflanzt. Wir haben diesen Stadtteil jetzt für 2022 vorgesehen und möchten dann ca. 15 Bäume dort nachpflanzen. Bei der geplanten Obstwiese sind inzwischen die Leitungslagen geprüft und die Pflanzung mehrerer Obstbäume gestaltet sich aus diesem Grund schwierig. Eventuell versuchen wir die Pflanzung kleinerer Obstgehölze, würden jedoch vor der eigentlichen Pflanzung 2022 noch einmal mit dem Ortsbeirat Kontakt aufnehmen. Der Stand um die 100 Bänke für Rostock ist folgender: Die Standortvorschläge für den Stadtteil Schmarl sind gegenwärtig noch in der Prüfung. Auch hier müssen u.a. die unterirdischen Leitungslagen überprüft werden. Derzeit existieren auch Engpässe bei der Materiallieferung, so dass das Aufstellen der Bänke in Schmarl sich noch in das Jahr 2022 hinziehen wird (voraussichtlich II. Quartal). Das Amt bittet dafür um Verständnis.

7. Nachfrage zur Einrichtung einer Postfiliale in Schmarl

Im Umfeld des Ortsteils Schmarl befinden sich mehrere Postfilialen sowie DHL Paketshops und auch einige Packstationen. Eine Übersicht habe ich dem Ortsbeiratsvorsitzenden übergeben. Die Deutsche Post plant zurzeit keine weitere Postfiliale in diesem Bereich und sehen uns dort mit unserem Serviceangebot sehr gut vertreten. Auch ist erkennbar dass viele unserer Kunden auch unser umfangreiches Onlineangebot nutzen. Freigemachte Briefe oder auch Paketsendungen können auch jederzeit den Zusteller der Deutschen Post DHL mitgegeben werden.

6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Berger berichtet über:

- Zusammenkunft mit dem Kontaktbeamten Herr Miske Schmarl ist kein Schwerpunkt in der Kriminalität
- Einladung Online-Veranstaltung RSAG Planung ist mit Interesse zur Kenntnis genommen worden

6.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

Die Innenhofkonzerte bzw. Kunstaktionen am 11.10. sowie 25.10. in Schmarl im Rahmen der „Kunst mobil“ Aktion im Rostocker Nordwesten waren ein großer Erfolg. Ziel ist, diese Aktionen in einer Regelmäßigkeit im Stadtteil stattfinden zu lassen.

Es fand ein Treffen mit Hr. Schneid vom Wossidlo Club statt. Die Sanierung des Außenbereiches ist noch nicht abgeschlossen. Einige Veranstaltungen können in den Räumlichkeiten schon wieder stattfinden.

Im Nachgang zur letzten OBR Sitzung gab es nochmal einen Austausch mit der Elternvertreterin der Kita Spatzennetz zur Hortproblematik. Frau Nielebock hat den Akteuren und Eltern ihre volle Unterstützung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zugesagt. Die Eltern werden zum Beispiel in der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung einen Artikel veröffentlichen und forcieren, den OB nach Schmarl zum OBR oder zum Stadtteilrundgang einzuladen und dabei auf die Hortproblematik hinzuweisen.

Am 27.10. war LOHRO in Schmarl und hat Akteure aus dem Stadtteil interviewt. Im Rahmen einer Kooperation mit dem EIZ werden über den Europa Channel Sendungen ausgestrahlt, in der regelmäßig ein Stadtteil präsentiert wird. Schmarl wird dann in der Ausgabe am 16.11. bzw. anschließend in der Mediathek zu hören sein. Auch bei diesem Interview war die Hortplatzsituation Thema.

Am 14.10. fand zusammen mit der Stadtteilmanagerin Groß Klein (Frau Wiese) ein Ideen- und Erfahrungsaustausch mit Partnerstädten von Rostock statt. Stadtteilentwicklung war das Thema.

Mit dabei waren Varna (Bulgarien), Riga (Lettland), Turku (Finnland) und Raleigh (USA). Ziel ist es, ein internationales Netzwerk im Bereich Stadtteilentwicklung/Stadtteilmanagement aufzubauen und mit- und voneinander zu lernen.

Frau Katja Eisele und Frau Nielebock befassen sich mit dem Bildungsangebot „Kinder-Uni“. Wie können wir dieses Angebot in die Stadtteile holen?

Am 01.11. fand das 2. Vorbereitungstreffen zum Jubiläum 750 Jahre Dorf Schmarl statt.

Am 11.11. findet der St. Martins Umzug statt. Start 17 Uhr Käferbude, Richtung „Haus 12“, Ende 19 Uhr.

Am 06.12. gehen in Schmarl die Lichter an. 14-17 Uhr. Kinder können im „Haus 12“ basteln. Draußen findet ein kleiner Markt für die Erwachsenen statt.

Die Arbeiten am Schmarler Landgang schreiten voran. Der Spielplatz ist noch nicht abgenommen.

Die fehlende Postfiliale ist regelmäßig Thema in der Sprechstunde. Frau Nielebock wird sich nochmal mit Rostock Business in Verbindung setzen.

6.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl

Herr Lindner:

- in Schmarl einiges auf die Beine gestellt

- 02.10. fand eine sehr schöne Busfahrt nach Bad Doberan statt. Großes Dankeschön an die Organisatoren.

- Kulturbundabend mit dem Bildhauer Friedrich war sehr ansprechend

- Internationale Raumfahrtwoche durchgeführt, diese wurde sehr gut angenommen.

- Kinderraumfahrttag war ebenfalls eine gelungene Veranstaltung

- 16.12. wird Dankeschönveranstaltung – Vogtländischer Weihnachtsabend

Herr Schmidt:

- Kulturbund im Haus 12 – Leiter des Kulturhistorischen Museums anwesend – wird nächste Woche stattfinden

- Zu dem vergangenen Abend wurde ein Artikel erstellt, leider ist dieser nicht veröffentlicht worden, es muss die Frage gestellt werden, ob in der Presse Ehrenamt nicht mehr existiert?

Frau Bohn:

-06.12.2021 Veranstaltung „In Schmarl gehen die Lichter an“

Herr Groß:

-Seniorenbeirat der HRO hat getagt

-18.11.21 Volkshochschule Veranstaltung im Beisein des Oberbürgermeisters

7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Schmidt:

-Ist bekannt wann die Figurengruppe aufgestellt wird, ist ggfs. eine Einweihung geplant?

Frau Nielebock:

-ist regelmäßig bei der Bauberatung dabei, wenn ein Termin bekannt ist wird informiert

Die Einwohnerinnen und Einwohner bitten darum Herrn OB Madsen in den Ortsbeirat einzuladen. Es wird empfohlen eine Begehung durch den Stadtteil zu organisieren. Diese muss dann gut vorbereitet werden. Das Ortsamt wird sich um einen Termin bemühen.

Herr Reinhard:

-parken im Ortsteil, Roald-Amundsen-Str., es wird viel widerrechtlich geparkt

Herr Lindner:

Parksituation bei der Hundemesse:

-Warum öffnet man nicht die mit Schranken versperrten Parkflächen? Parkplätze reichten nicht aus. Bei Großveranstaltungen muss ein Parkkonzept erarbeitet werden.

Herr Reinhard:

-Pflasterarbeiten am Spielplatz sind sehr gut geplant

-hinter dem Hochhaus wird allerdings nicht gepflastert

Herr Berger:

-dies war in der Planung so vorgesehen, es sollen nicht alle Wege gepflastert werden

Herr Reinhard:

-Vorträge beim Traditionsschiff manchmal sehr leise, deshalb wurde Technik eingesetzt

-Könnte solche Technik auch bei der Ortsbeiratssitzung eingesetzt werden?

8 Berichte der Ausschüsse

Ausschuss für Bau-, Wirtschaft- und Verkehr:

Herr Groß erläutert kurz das vorliegende Bauvorhaben (Bauantrag) „VZSP Rostock – Neubau eines Verbundzustellstützpunktes, Errichtung einer Werbeanlage sowie von 16 Kfz-Stellplätzen, 2 Elektro-Stellplätzen und einer Überdachung für Zustellfahrzeuge“, Rostock, Industriestr. 14 b.

Der Bauausschuss empfiehlt das Einvernehmen zu erteilen.

9 Budget des Ortsbeirates

Antrag 1:

Dem Ortsbeirat liegt ein Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung für einen Faltpavillion zur Nutzung von Stadtteilbegegnungen vom gGes. für KJH im ASB mbH, SBZ Haus 12 vor. Die Höhe der Zuwendung beträgt 1.900,-- Euro

Der Faltpavillion soll die Möglichkeiten eines Treffens unter Coronabedingungen wetterunabhängig ermöglichen. Es könnten Highlights stattfinden wie Puppenmtheater und Weihnachtsmannauftritt sowie Aufführungen verschiedener Talente aus dem Stadtteil sowie externe Künstler, die den Geschmack der Besuchenden entsprechen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der unsicheren Gestaltungsoptionen wird geplant, alle Angebote im Außenbereich aufzubauen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt den Antrag, vorbehaltlich der Förderfähigkeit und das Vorhandensein der finanziellen Mittel zu.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Antrag 2:

Der Ortsbeirat Schmarl beschließt, für die Pflanzung von Bäumen, das Anlegen einer Obstwiese und Pflanzung kleinerer Obstgehölze im Ortsteil Schmarl, aus dem Budget des Ortsbeirates eine Summe in Höhe von 3000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Seit längerem möchte der Ortsbeirat die oben geplanten Maßnahmen auf einem dafür bestimmten Areal zumindest finanziell zu unterstützen. Aus der jüngsten Stellungnahme des Amtes ist ersichtlich, dass die Baumpflanzungen erst im Jahre 2022 realisiert werden können.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Förderfähigkeit stimmt der Ortsbeirat dieser Maßnahme zu.

Die zuständigen Haushaltsbereiche der beiden Ämter werden gebeten diesen Beschluss formalrechtlich umzusetzen.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Antrag 3:

Herr Gürtler berichtet vom gestrigen Treffen der Vorbereitungsgruppe „750 Jahre Schmarl Dorf“. Dort wurde der Vorschlag unterbreitet einen Aufsteller am Ortseingang ab Jahresbeginn „750 Jahre Schmarl Dorf mit Hinweis auf Stadtteilstadt“ aufzustellen. Standortsuche für das Stadtteilstadt läuft.

Der Ortsbeirat Schmarl beantragt, die Bewerbung und Begleitung des Stadtteilstadtes unter dem Motto 750 Jahre Schmarl Dorf.

Frau Nielebrock hat hierzu drei Angebote rausgesucht.

Die Materialkosten für Planen bzw. Banner mit der Maße 4 x 3m/3,40 x 1,80 m liegen zwischen 300 – 700 Euro.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt der Maßnahme Bewerbung und Begleitung des Stadtteilstestes unter dem Motto 750 Jahre Schmarl Dorf, vorbehaltlich der Förderfähigkeit und das Vorhandensein der finanziellen Mittel zu.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10 Beschlussvorlagen

10.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "VZSP Rostock - Neubau eines Verbundzustellstützpunktes, Errichtung einer Werbeanlage sowie von 16 KfZ-Stellplätzen, 2 Elektro-Stellplätzen und einer Überdachung für Zustellfahrzeuge", Rostock, Industriestr., Az.: 01344-21**2021/BV/2642**

Herr Berger verweist auf die Ausführungen von Herrn Groß, Bauausschuss TOP 8. Der Ortsbeirat schließt sich dem Votum des Bauausschusses an.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „VZSP Rostock - Neubau eines Verbundzustellstützpunktes, Errichtung einer Werbeanlage sowie von 16 KfZ-Stellplätzen, 2 Elektro-Stellplätzen und einer Überdachung für Zustellfahrzeuge“, Rostock, Industriestr., Az.: 01344-21, wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11 Anträge

keine

12 Informationsvorlagen

keine

13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Darmüntzel bezieht sich auf die Besprechung im September, dass Gelder aus dem Projekt Soziale Stadt verwaltet werden.
Frau Nielebock hat hierzu noch keine abschließende Stellungnahme erhalten.

14 Verschiedenes

Tagesordnungspunkte für die nächste Ortsbeiratssitzung:
-Vorstellung der Planung und weiteres Vorgehen – Sachstand zu offenen Projekten Soziale Stadt hierzu die RGS einladen
-Sachstand Bebauung - Amt 61 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

15 Schließen der Sitzung

Herr Berger schließt die Sitzung um 20:50 Uhr

Michale Berger
Vorsitzender

Laura Hennig
Protokollführerin